

Wer braucht wieviel Strom?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

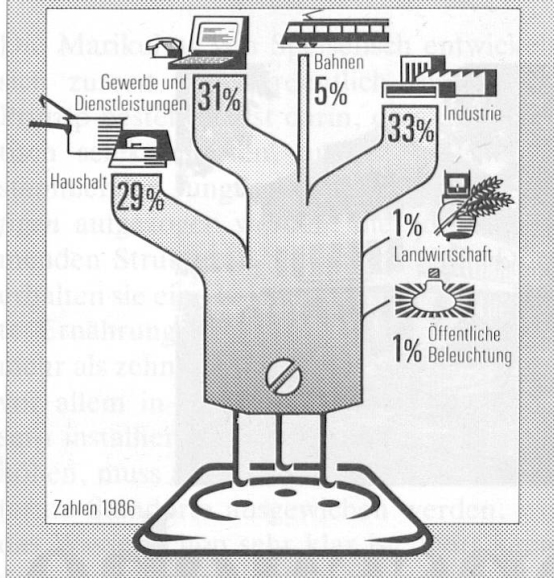
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer braucht wieviel Strom?

VSE
UCS



Die Schlüsselrolle, welche dem Energieträger «Strom» als «Produktionsfaktor» der schweizerischen Volkswirtschaft zukommt, wird deutlich, wenn man sich vor Augen führt, dass 1986 wiederum über 70 % der

im letzten Jahr benötigten gut 42 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) elektrischer Energie in die Bereiche Gewerbe/ Dienstleistung, Industrie, Bahnen, öffentliche Beleuchtung sowie Landwirtschaft flossen; allein die beiden erstgenannten Sektoren beanspruchten 64 % des Bedarfs. Vor dem Hintergrund der recht guten konjunkturellen Grosswetterlage mag es denn auch nicht erstaunen, dass die Industrie sowie das Gewerbe und die Dienstleistungen 1986 zusammen über 600 Millionen kWh mehr Strom benötigten als im Vorjahr. Für die privaten Haushalte meldete das Bundesamt für Energiewirtschaft (BEW) einen Jahreskonsum von total 12,1 Mrd. kWh, was einem Verbrauchsanteil – gemessen am gesamten Elektrizitätsvolumen – von 29 % entspricht. Interessant ist, dass die Anteile der einzelnen Bezückergruppen am Gesamtkonsum seit Jahren auffallend stabil geblieben sind. Dies gilt auch für die Haushalte, deren Anteil sich zwischen 27 % und 29 % einzupendeln scheint, was u. a. auch auf die Erfolge in der Herstellung von energiesparenden Elektrogeräten zurückzuführen ist.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre den Beitritt zum Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Postfach 654, 9490 Vaduz

Name: _____ Vorname: _____
 geb. am: _____ Bürgerort: _____
 Zivilstand: _____ im FL wohnhaft seit: _____
 Beruf: _____ Tel.-Nr.: _____
 Vorname des Ehepartners: _____ geborene: _____ geb. am: _____

Bitte senden Sie mir Unterlagen Ihrer Schützensektion Distanz 300 m Ja Nein

Kinder unter 18 Jahren:

Vorname	Geb.-Datum	Vorname	Geb.-Datum
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Im Jahresmitgliederbeitrag von Fr. 30.– sind Ehepartner und Kinder unter 18 Jahren eingeschlossen.

Datum: _____

Genauere Postadresse: _____

Unterschrift: _____